

50-Jahr-Jubiläum des hpz

Zu Besuch im Norden Liechtensteins

Ausflug Bewohnerinnen und Bewohner des hpz haben die Gemeinde Ruggell besucht und dabei unter anderem mehr über das Kiefer-Martis-Huus erfahren.

Die Gemeinde Ruggell hat die Bewohnerinnen und Bewohner des Heilpädagogischen Zentrums eingeladen. Die Gemeindevorsteherin Maria Kaiser und weitere fünf Gemeindeglieder begrüßten die Bewohner und Bewohnerinnen des hpz mit herzlichen Worten beim Kiefer-Martis-Huus. Wie Vorsteherin Maria Kaiser sagte, hatten sie sich einen ganzen Tag für die Gäste vom hpz reserviert. Rebecca Marxer, Mitglied der Geschäftsleitung, bedankte sich im Namen des hpz für dieses grosse Engagement. Nach einer interessanten Filmvorstellung durch den Leiter des Kiefer-Martis-Huus, Johannes Inama, erfuhren die Ausflügler mehr über die Entstehung und den Umbau des geschichtsträchtigen Hauses. Anschliessend gab es eine Besichtigung der Ausstellung zur Alp



Die Ruggeller Gemeindevorsteherin Maria Kaiser-Eberle empfing die hpz-Gäste herzlich.

Bild: pd

Serie

Das Heilpädagogische Zentrum (hpz) feiert sein 50-jähriges Bestehen. Vertreter des hpz besuchen während den nächsten Wochen die FL-Gemeinden. Nächste Woche ist man zu Gast in Schaan. Der Bericht erscheint am 7. Juli.

Fahren-Ziersch, bei der so mancher Bewohner bzw. Bewohnerin des hpz auf schöne Erinnerungen aus der Kindheit zurückblickte. Die Ausstellung reichte von den unterschiedlichsten Kuhglocken bis hin zum altbäuerlichen Schlafzimmer. Beim köstlichen Mittagessen im Landgasthof Rössle hatten alle die Möglich-

keit, sich bei einem gemütlichen Beisammensitzen auszutauschen. Der Höhepunkt des sehr umfangreichen Ausfluges war am Nachmittag der Besuch im Zirkus Stey, wo es für alle durch die lustigen Showeinlagen des Zirkusclowns viel zu lachen gab. Die Ausflügler liessen sich trotz der Hitze, die sich im Zirkuszelt breit

machte, nicht einschüchtern und verbreiteten angesichts der Akrobaten und der tollen Zirkustiere viel Spass und Freude. Im Nachhinein können sie auf einen unvergesslichen Tag zurückblicken, nicht zuletzt auch deshalb, weil sie die Vorsteherin und Gemeindeglieder persönlich kennenlernen durften. (pd)